

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: LANDKREIS HASSBERGE

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR UNSEREN LANDKREIS...

... auch unseren Teil hier vor Ort dazu beizutragen, um die globalen Klimaschutzziele zu erreichen. Es bedeutet auch, dass wir uns den durch die klimatischen Veränderungen hervorgerufenen Herausforderungen stellen. Zusammen mit unseren Kommunen, mit den Bürgern und Unternehmen vor Ort, mit WiSo-Partnern, sonstigen Experten und natürlich mit unseren Nachbarn wollen wir alle Anstrengungen unternehmen, um unsere Heimat auch in Zukunft als die Region zu erhalten, die sie ist. Nämlich eine Region, in der es sich gut leben, arbeiten und wirtschaften lässt.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAKT, WEIL...

... der Klimawandel und die klimatischen Veränderungen eine globale Herausforderung sind. Sie machen nicht an politischen Grenzen halt. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, positive Veränderungen herbeizuführen und uns bis dahin den Auswirkungen zu stellen. Alleine schaffen wir wenig – gemeinsam erreichen wir viel.



Landrat Wilhelm Schneider

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

ENERGIEVERSORGUNG SICHERN, REGIONALE WERTSCHÖPFUNG BETREIBEN: DAS REGIONALWERK



Im Landkreis Haßberge ziehen Landkreis und Gemeinden an einem Strang, wie zuletzt 2023 bei der Unterzeichnung des Klimapakts. (Foto: Christian Licha)

Nachdem die mit ausschließlicher kommunaler Beteiligung gegründete „Gesellschaft zur Entwicklung und Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge (GUT Haßberge) vor über 10 Jahren die Arbeit aufgenommen hatte und die Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Haßberge mit der Finanzierung und dem Betrieb erster Technologieprojekte gestartet war, wurde eines schnell deutlich: die Akzeptanz solcher Vorhaben steigt mit

der Möglichkeit für die heimische Bevölkerung, die Landwirtschaft und Unternehmen, sich an der Wertschöpfungskette zu beteiligen. Die logische Konsequenz: ein Regionalwerk, also ein Energieversorger für den Landkreis, ist notwendig, um die erzeugte Energie mit einem Regionaltarif den hiesigen Verbrauchern anbieten zu können.

Gemeinsam mit der GUT, der BEG, dem Landkreis und den Gemeinden wurden die einzelnen Modalitäten und Verträge zwischenzeitlich so weit ausgehandelt, dass nun im Herbst 2024 das Regionalwerk offiziell gegründet werden kann.

Vornehmliche Ziele des Regionalwerks sind

- die Vermarktung der regional erzeugten Energien (Strom, Wärme, Wasserstoff)
- die Sicherstellung und Unterhaltung der hierzu notwendigen Infrastrukturen (Speicher, Elektrolyseure, Netze)

Ein weiteres, künftiges Betätigungsfeld wird auch die Wärmeversorgung bilden.

ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Marco Siller, Geschäftsführer der GUT Haßberge
info@gut-hassberge.de, Tel: 09521 / 27 713
www.gut-hassberge.de